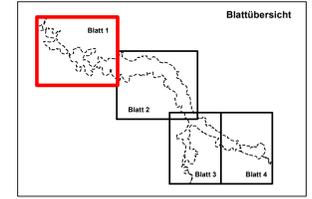


- Wichtige Bereiche und Beeinträchtigungen**
- Bereiche mit übergeordneter Bedeutung**
- Bedeutung sehr hoch
 - Bedeutung sehr hoch bis hoch
 - Bedeutung hoch
- Hinweis:** ausübender Faktor für die Bewertung: L = Lebensraumtyp im FFH-Gebiet des Planungsrums (Erhaltungszustand B und Erhaltungszustand A), S = gemäß § 30 BNatSchG oder § 24 NatSchG gesetzlich geschützter Biotop, B = Biototypen der Verteilung V und IV
- besondere Habitatqualität für Braunkühnen, Rotmilan, Schwarzstörchen, Schwarzstorch, Seeadler, Singvogel, Wachelkönig, Weißstorch, Wiesenschafstelze, Zwergschwan (der Verteilung V und IV, weitere Ausführungen beziehungsweise Art für Art Betrachtung siehe Textteil).
- Bei der Aller handelt es sich um die „zentrale Ost-West-Verbindung“ für den Fischotter. Der gesamte Verlauf des Fließgewässers im Planungsrums ist zudem insbesondere für Grüne Flusssäuger bedeutsam sowie weitere Teile davon für verschiedene weitverbreitete Fisch- und Rindmaularten. Im räumlichen Zusammenhang zum hier näher betrachteten Bereich befindet sich eine seit 1982 bekannte Wochenstube des Großen Mausohrs in der Kirche der Ortschaft Ailken (weitere Ausführungen siehe Textteil).
- In Folge dessen, dass keine aktuelle Bewertung der Erhaltungszustände für die FFH-Lebensraumtypen vorliegt, werden soweit übertragbar die Ergebnisse von BÜSCHNER et al. (2004) herangezogen. In den Bereichen, in denen Angaben fehlen, wird als Mindestanforderung die sich aus den Vorgaben der FFH-Richtlinie ergibt, von einem günstigen Erhaltungszustand (B) ausgegangen (weitere Ausführungen siehe Textteil).
- Negative Einflussfaktoren**
- FFH-Lebensraumtypen, Erhaltungszustand C
 - ackerbaulich genutzte Flächen im gesetzlichen Überschwemmungsgebiet oder in dessen unmittelbaren räumlichen Zusammenhang
 - Biotop mit Dominanz nicht heimischer Arten
 - Straßen des überörtlichen Verkehrs
 - Abnahme der Habitatsteignung bis zur artspezifischen Flucht- und Effektdistanz beziehungsweise Störadius für Weibstorch, Schwarzstorch, Wachelkönig, Seeadler, Rotmilan, Schwarzstörchen, Wiesenschafstelze, Braunkühnen, Zwergschwan, Singvogel, Singschwan (hier entsprechend GARNIEL & MIERWALD 2010 maximal 500 m beziehungsweise 400 m ohne Berücksichtigung von kritischen Schallebenen). Im Fall des Schilfenverkehrs ist hier lediglich der Wachelkönig relevant, wobei sich nachteilige Effekte lediglich bei einem kritischen Anteil der Störungen von 12 Minuten pro Stunde im Bearbeitungszeitraum von 22.00 bis 4.00 Uhr (Sommerzeit) bis zur artspezifischen Fluchtdistanz von hier 50 m (vergleiche GARNIEL et al. 2007; GARNIER et al. 2010) wirken können). Weitere Ausführungen siehe Textteil.
 - Flächen zum Lagern, Zelten und Campen
 - Flächen zum Parken
 - Flächen zum Feuer machen
 - Flächen zum Grillen
 - Flächen für organisierte Veranstaltungen
 - Badestellen
 - Bootslegplätze und Bootslegstellen
 - Wasserkistendecke
 - siedlungsnaher Lagen
 - 110 kV-Leitung
 - Gewässerstruktur stark verändert
 - Gewässerstruktur sehr stark verändert
 - Gewässerstruktur vollständig verändert
- Quelle: Gesamtbewertung der Gewässerstruktur nach dem Detailverfahren des NLKWN; verändert nach https://www.umweltkarten-niedersachsen.de/Download_OE/Detailkartierung/Download/Download_OE_Gewässer_Detailkartierung.pdf (weitere Ausführungen siehe Textteil)
- Querbauwerke (Wehre, Schöpfwerke, sonstige Bauwerke; weitere Ausführungen siehe Textteil)
- Quelle: © 2016, 2018 NLKWN Niedersachsen (verändert nach NLKWN 2016)
- Deiche und Dämme
 - kommunale Kläranlage (einschließlich Abwasserleitung; weitere Ausführungen siehe Textteil)
- Sonstiges**
- Grenze der Überschwemmungsgebiete (Verordnungsfächen und vorläufig gesichert – siehe Textteil)
 - Planungsraum



Quelle Kartengrundlage: AHS-Ausgang mit den Geländedaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katastervermessung © 2018

Managementplan für das FFH-Gebiet 99 "Aller (mit Barnbruch), untere Laine, untere Oker" und das Vogelschutzgebiet V23 "Untere Allerniederung" im Landkreis Heidekreis

Wichtige Bereiche und Beeinträchtigungen

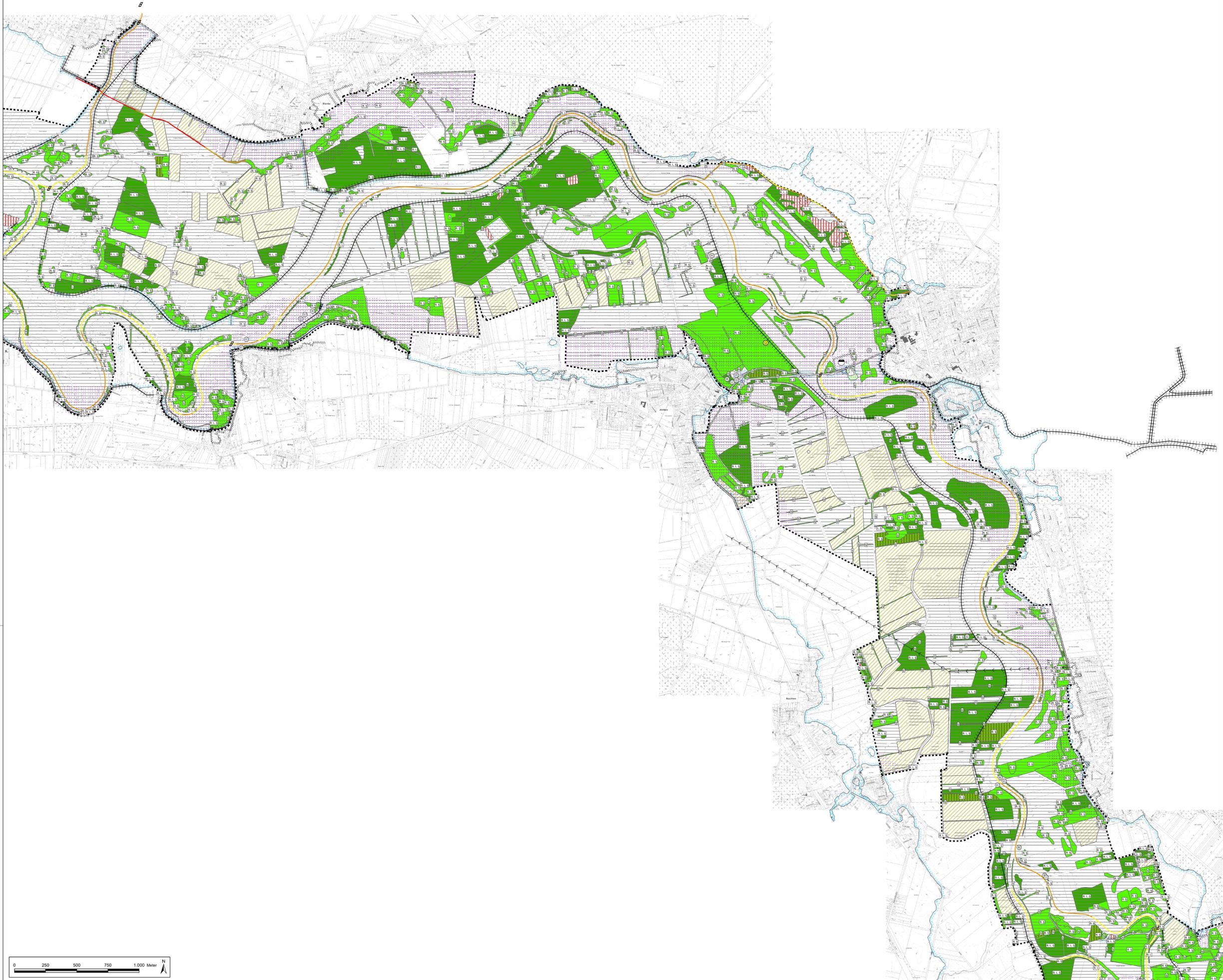
Auftraggeber:
Landkreis Heidekreis
Harburger Straße 2
29614 Soltau

Maßstab 1 : 10.000 NORD Karten-Nr. 10 Blatt 1

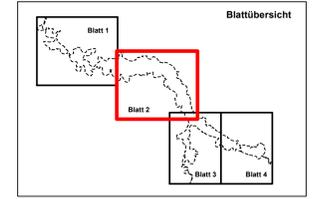
Prof. Dr. Thomas Kaiser - freier Landschaftsarchitekt
Arbeitsgruppe Land & Wasser
Am Amstehof 18 - 29255 Beederbode - Tel. 051452575 - Fax 280884

bearb.: S.G. 12/22
gez.: E.K./V.V. 12/22
gepr.:

G 8516



- Wichtige Bereiche und Beeinträchtigungen**
- Bereiche mit übergeordneter Bedeutung**
- Bedeutung sehr hoch
 - Bedeutung sehr hoch bis hoch
 - Bedeutung hoch
- Hinweis:** ausbleibender Faktor für die Bewertung: L = Lebensraumtyp im FFH-Gebietanteil des Planungsraumes (Erhaltungszustand B und Erhaltungszustand A); s = gemäß § 30 Naturschutz oder § 24 Naturschutz gesetzlich geschützter Biotop; B = Biotoptypen der Verfallsstufe V und IV.
- besondere Habitatsqualität für Braunkehlchen, Rotmilan, Schwarzstörchen, Schwarzstorch, Siedler, Singenschwan, Wachelkönig, Weißstorch, Wiesenschafstelze, Zwergschwan (der Verfallsstufe V und IV, weitere Ausführungen beziehungsweise Art für Art Betrachtung siehe Textteil).
- Bei der Aller handelt es sich um die „zentrale Ost-West-Verbindung“ für den Fischotter. Der gesamte Verlauf des Fließgewässers im Planungsraum ist zudem insbesondere für Grüne Flusssäuger bedeutsam sowie weitere Teile davon für verschiedene weitverbreitete Fisch- und Rindmaularten. Im räumlichen Zusammenhang zum hier näher betrachteten Bereich befindet sich eine seit 1982 bekannte Wochenstube des Großen Mausohrs in der Kirche der Ortlage Allend (weitere Ausführungen siehe Textteil).
- In Folge dessen, dass keine aktuelle Bewertung der Erhaltungszustände für die FFH-Lebensraumtypen vorliegt, werden soweit übertragbar die Ergebnisse von BÜSCHNER et al. (2004) herangezogen. In den Bereichen, in denen Angaben fehlen, wird als Mindestanforderung die sich aus den Vorgaben der FFH-Richtlinie ergibt, von einem günstigen Erhaltungszustand (B) ausgegangen (weitere Ausführungen siehe Textteil).
- Negative Einflussfaktoren**
- FFH-Lebensraumtypen, Erhaltungsgrad C
 - ackerbaulich genutzte Flächen im gesetzlichen Überschwemmungsgebiet oder in dessen unmittelbaren räumlichen Zusammenhang
 - Biotope mit Dominanz nicht heimischer Arten
 - Straßen des überörtlichen Verkehrs
 - Abnahme der Habitatsleistung bis zur artspezifischen Flucht- und Effektdistanz beziehungsweise Störadius für Weibstorch, Schwarzstorch, Wachelkönig, Siedler, Rotmilan, Schwarzstörchen, Wiesenschafstelze, Braunkehlchen, Zwergschwan, Singenschwan (hier entsprechend GARNIEL & MIERWALD 2010 maximal 500 m beziehungsweise 400 m ohne Berücksichtigung von kritischen Schwellenwerten). Im Fall des Schienenverkehrs ist hier lediglich der Wacheleffekt relevant, wobei sich nachteilige Effekte lediglich bei einem kritischen Anteil der Störungen von 12 Minuten pro Stunde im Bearbeitungszeitraum von 02:00 bis 4:00 Uhr (Sommerzeit) bis zur artspezifischen Fluchtdistanz von hier 50 m (vergleiche GARNIEL et al. 2007; GASSNER et al. 2010) wirken können). Weitere Ausführungen siehe Textteil.
 - Flächen zum Lagern, Zelten und Campen
 - Flächen zum Parken
 - Flächen zum Feuer machen
 - Flächen zum Grillen
 - Flächen für organisierte Veranstaltungen
 - Badestellen
 - Bootslegplätze und Bootsleggestellen
 - Wasserkistendecke
 - siedlungsnaher Lagen
 - 110 kV-Leitung
 - Gewässerstruktur stark verändert
 - Gewässerstruktur sehr stark verändert
 - Gewässerstruktur vollständig verändert
- Quelle: Gesamtbewertung der Gewässerstruktur nach dem Detailverfahren des NLKWN; verändert nach https://www.umweltkarten-niederrhein.de/Download_OE/Detailkartierung/Download/Downloadseite_Coastline_Detailkartierung.pdf (weitere Ausführungen siehe Textteil).
- Querbauwerke (Wehre, Schilfgelten, Schöpfwerke, sonstige Bauwerke; weitere Ausführungen siehe Textteil)
- Quelle: © 2016 NLKWN Niederrhein (verändert nach NLKWN 2016)
- Deiche und Dämme
 - kommunale Kläranlage (einschließlich Abwasserleitung; weitere Ausführungen siehe Textteil)
- Sonstiges**
- Grenze der Überschwemmungsgebiete (Verordnungsfächen und vorläufig gesichert – siehe Textteil)
 - Planungsraum



Quelle Kartengrundlage: AHS-Auszug aus den Geländekarten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterbehörde © 2018 **LGLN**

**Managementplan für das FFH-Gebiet 99
"Aller (mit Barnbruch), untere Laine, untere Oker"
und das Vogelschutzgebiet V23 "Untere Allerniederung"
im Landkreis Heidekreis**

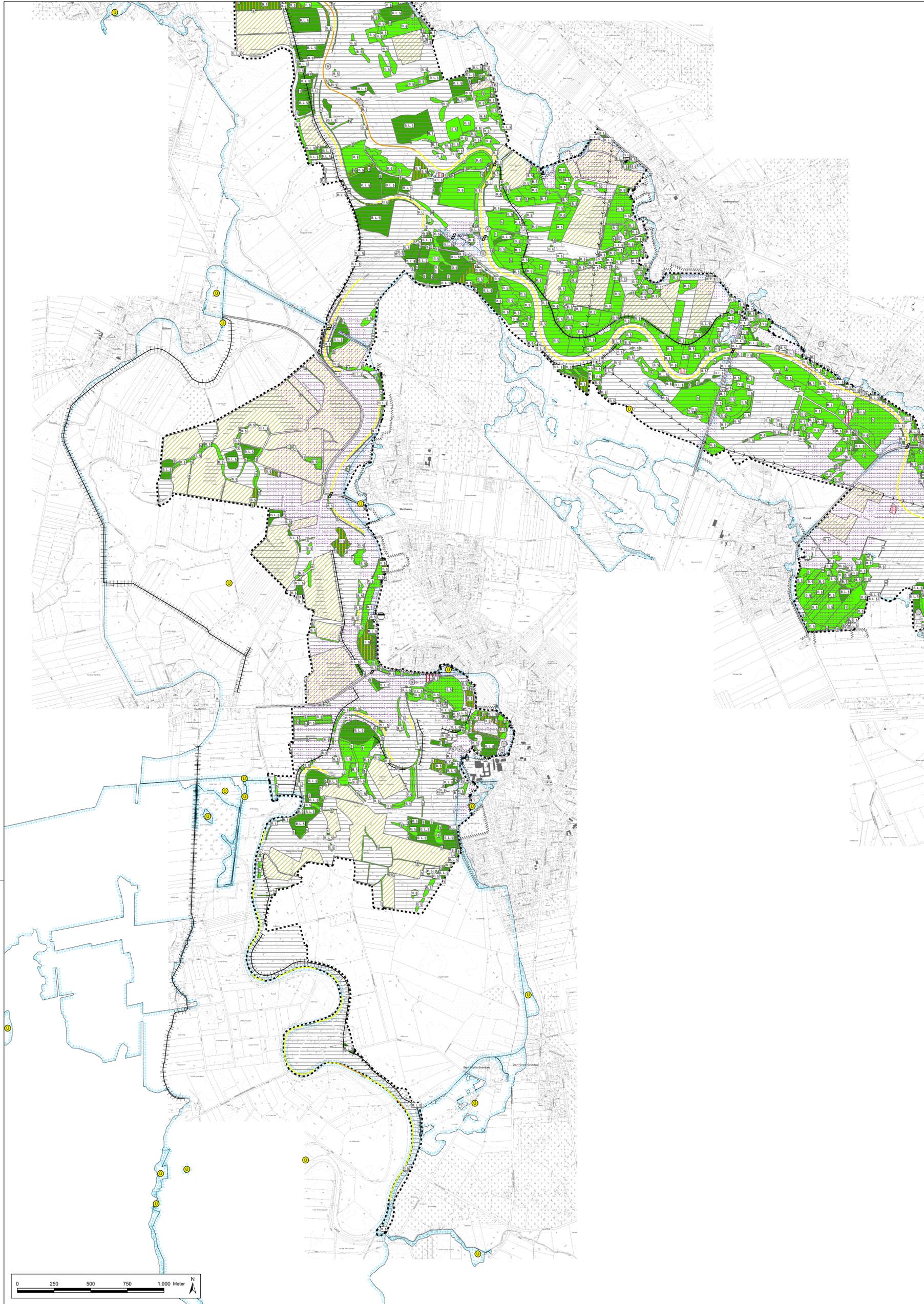
Wichtige Bereiche und Beeinträchtigungen

Auftraggeber:
Landkreis Heidekreis
Harburger Straße 2
29614 Soltau

Maststab 1 : 10.000 NORD Karten-Nr. 10 Blatt 2

Prof. Dr. Thomas Kaiser – freier Landschaftsarchitekt
Arbeitsgruppe Land & Wasser
Am Amstehof 19 - 29255 Beederbohlen - Tel. 0514529570 - Fax 280884

beerb.: S.G. 1/222
gez.: E.K.Y.V. 1/222
gepr.:



Wichtige Bereiche und Beeinträchtigungen

Bereiche mit übergeordneter Bedeutung

- Bedeutung sehr hoch
- Bedeutung sehr hoch bis hoch
- Bedeutung hoch

Hinweis: auslösender Faktor für die Bewertung: L = Lebensraumtyp im FFH-Gebietsteil des Planungsraumes (Erhaltungszustand B und Erhaltungszustand A) s. gemäß § 30 BNatSchG oder § 24 NatSchG gesetzlich geschützter Biotop, B = Biotoptypen der Wertstufe V und IV.

— besondere Habitatqualität für Braunkehlichen, Rotmilan, Schwarzmilan, Schwarzstorch, Seeadler, Singschwan, Wachtelkönig, Weißstorch, Wiesenschafstelze, Zwergschwan (der Wertstufe V und IV; weitere Ausführungen beziehungsweise Art für Art Betrachtung siehe Textteil).

Bei der Alier handelt es sich um die „zentrale Ost-West-Verbindung“ für den Fischotter. Der gesamte Verlauf des Fließgewässers im Planungsraum ist zudem insbesondere für Grüne Flussjungfer bedeutsam sowie weitere Teile davon für verschiedene wertvolle Fisch- und Rundmäularten. Im räumlichen Zusammenhang zum hier näher betrachteten Bereich befindet sich eine seit 1982 bekannte Wochenstube des Großen Mauschres in der Kirche der Ortstage Ahdern (weitere Ausführungen siehe Textteil).

In Folge dessen, dass keine aktuelle Bewertung der Erhaltungszustände für die FFH-Lebensraumtypen vorliegt, werden soweit übertragbar die Ergebnisse von BÜSCHER et al. (2004) herangezogen. In den Bereichen, in denen Angaben fehlen, wird als Mindestanforderung die sich aus den Vorgaben der FFH-Richtlinie ergibt, von einem günstigen Erhaltungszustand (B) ausgegangen (weitere Ausführungen siehe Textteil).

Negative Einflussfaktoren

- ▨ FFH-Lebensraumtypen, Erhaltungsgrad C
- ▨ ackerbaulich genutzte Flächen im gesetzlichen Überschwemmungsgebiet oder in dessen unmittelbaren räumlichen Zusammenhang
- ▨ Biotope mit Dominanz nicht heimischer Arten
- Straßen des überörtlichen Verkehrs
- ⋯ Abnahme der Habitatsteignung bis zur artspezifischen Flucht- und Effektdistanz beziehungsweise Störadius für Weißstorch, Schwarzstorch, Wachtelkönig, Seeadler, Rotmilan, Schwarzmilan, Wiesenschafstelze, Braunkehlichen, Zwergschwan, Singschwan (hier entsprechend GARNIEL & MERWALD 2010 maximal 500 beziehungsweise 400 m; ohne Berücksichtigung von kritischen Schallpegeln). Im Fall des Schienenverkehrs ist hier lediglich der Wachtelkönig relevant, wobei sich nachteilige Effekte lediglich bei einem kritischen Anteil der Störungen von 12 Minuten pro Stunde im Beurteilungszeitraum von 22.00 bis 4.00 Uhr (Sommerzeit) bis zur artspezifischen Fluchtdistanz von hier 50 m (vergleiche GARNIEL et al. 2007; GASSNER et al. 2010) wirken können). Weitere Ausführungen siehe Textteil.
- ⊙ Flächen zum Lagern, Zelten und Campen
- ⊙ Flächen zum Parken
- ⊙ Flächen zum Feuer machen
- ⊙ Flächen zum Grillen
- ⊙ Flächen für organisierte Veranstaltungen
- ⊙ Badestellen
- ⊙ Bootslegeplätze und Bootsanlegestellen
- ⬇ Wasserkäteecke
- ⋯ siedlungsnaher Lagen
- 110 kV-Leitung
- Gewässerstruktur stark verändert
- Gewässerstruktur sehr stark verändert
- Gewässerstruktur vollständig verändert

Quelle: Gesamtbewertung der Gewässerstruktur nach dem Detailverfahren des NLKWN; verändert nach https://www.umweltkarten-niedersachsen.de/Download_OE/Detailkartierung/Download/Downloadliste_Gewasser_Detailkartierung.pdf (weitere Ausführungen siehe Textteil)

▨ Querbauwerke (Wehre, Sohlgleiten, Schöpfwerke, sonstige Bauwerke; weitere Ausführungen siehe Textteil)

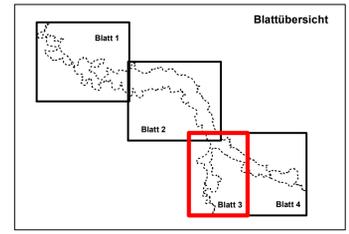
Quelle: © 2016, 2018 NLKWN Niedersachsen (verändert nach NLKWN 2016e)

▨ Deiche und Dämme

⊙ kommunale Kläranlage (einschließlich Abwasserreinigung; weitere Ausführungen siehe Textteil)

Sonstiges

- ⊙ Grenze der Überschwemmungsgebiete (Verordnungsfächen und vorläufig gesichert – siehe Textteil)
- ⬡ Planungsraum



Quelle: Kartengrundlage: AKS, Auszug aus dem Geländeplan der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2018 **LGLN**

Managementplan für das FFH-Gebiet 90 "Alier (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker" und das Vogelschutzgebiet V23 "Untere Allerniederung" im Landkreis Heidekreis

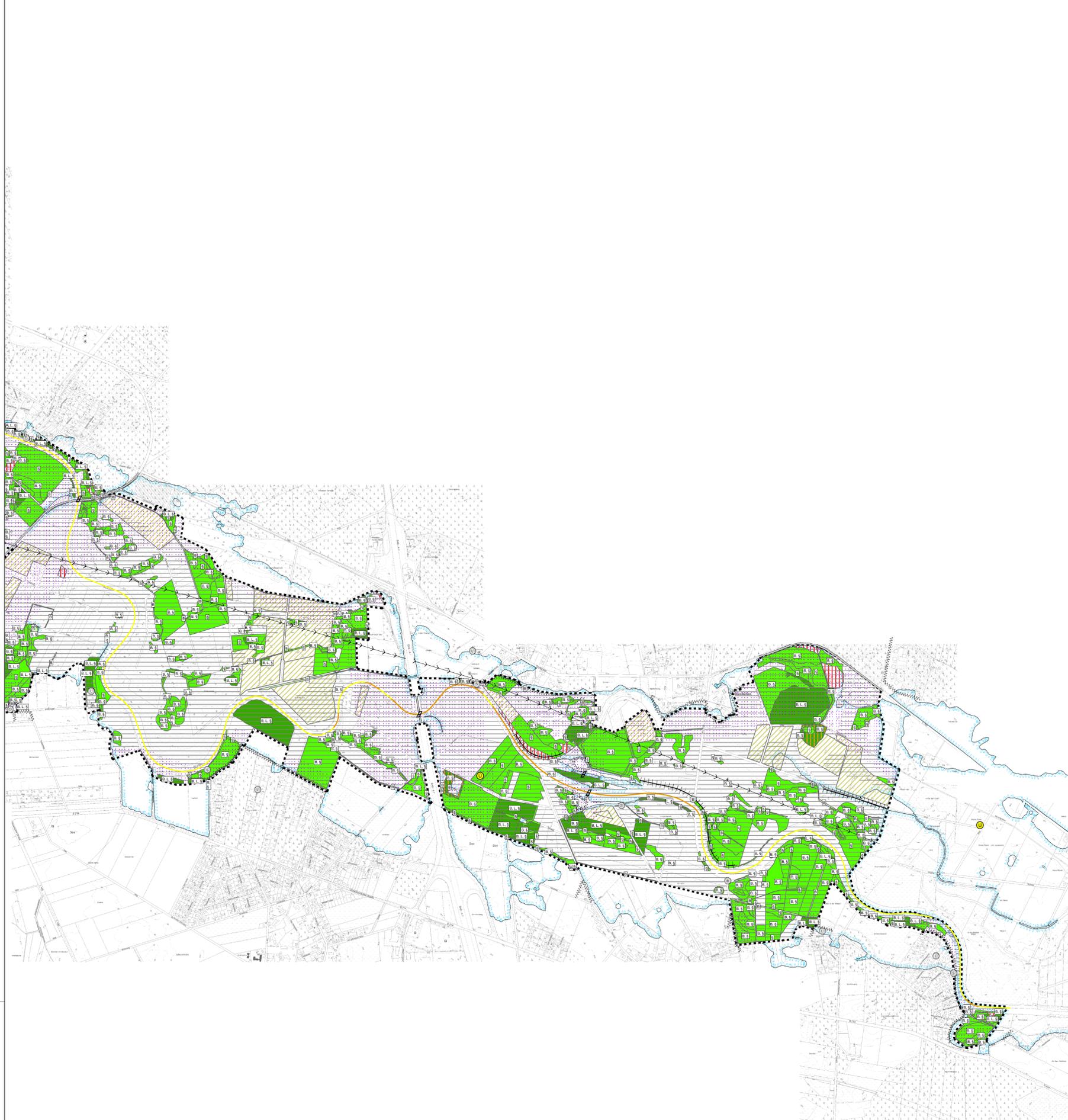
Wichtige Bereiche und Beeinträchtigungen

Auftraggeber:
Landkreis Heidekreis
Harburger Straße 2
29614 Soltau

Maßstab 1 : 10.000 N NORD Karten-Nr. 10 Blatt 3

Prof. Dr. Thomas Kaiser - freier Landschaftsarchitekt bearb.: S.G. 12/22
Arbeitsgruppe Land & Wasser gez.: E.K.Y.V. 12/22

Am Amtschhof 18 - 29355 Beedenstede - Tel. 051452575 - Fax 280864 gepr.:



Wichtige Bereiche und Beeinträchtigungen

Bereiche mit übergeordneter Bedeutung

- Bedeutung sehr hoch
- Bedeutung sehr hoch bis hoch
- Bedeutung hoch

Hinweis: auslösender Faktor für die Bewertung: L = Lebensraumtyp im FFH-Gebietsanteil des Planungsraumes (Erhaltungszustand B und Erhaltungszustand A) § 9 gemäß § 30 BNatSchG oder § 24 NatSchG gesetzlich geschützter Biotop, B = Biototypen der Wertstufe V und IV.

besondere Habitatqualität für Braunkehlichen, Rotmilan, Schwarzmilan, Schwarzstorch, Seeadler, Singschwan, Wachtelkönig, Weißstorch, Wiesenschafstelze, Zwergschwan (der Wertstufe V und IV; weitere Ausführungen beziehungsweise Art für Art Betrachtung siehe Textteil).

Bei der Alier handelt es sich um die „zentrale Ost-West-Verbindung“ für den Fischotter. Der gesamte Verlauf des Fließgewässers im Planungsraum ist zudem insbesondere für Grüne Flussjungfer bedeutsam sowie weite Teile davon für verschiedene wertgebende Fisch- und Rindmullarten. Im räumlichen Zusammenhang zum hier näher betrachteten Bereich befindet sich eine seit 1982 bekannte Wochenstube des Großen Mausohrs in der Kirche der Ortstage Ahdien (weitere Ausführungen siehe Textteil).

In Folge dessen, dass keine aktuelle Bewertung der Erhaltungszustände für die FFH-Lebensraumtypen vorliegt, werden soweit übertragbar die Ergebnisse von BÜSCHER et al. (2004) herangezogen. In den Bereichen, in denen Angaben fehlen, wird als Mindestanforderung die sich aus den Vorgaben der FFH-Richtlinie ergibt, von einem günstigen Erhaltungszustand (B) ausgegangen (weitere Ausführungen siehe Textteil).

Negative Einflussfaktoren

- FFH-Lebensraumtypen, Erhaltungsgrad C
- ackerbaulich genutzte Flächen im gesetzlichen Überschwemmungsgebiet oder in dessen unmittelbarem räumlichen Zusammenhang
- Biotope mit Dominanz nicht heimischer Arten
- Straßen des überörtlichen Verkehrs

Abnahme der Habitateignung bis zur artspezifischen Flucht- und Effektdistanz beziehungsweise Störadius für Weißstorch, Schwarzstorch, Wachtelkönig, Seeadler, Rotmilan, Schwarzmilan, Wiesenschafstelze, Braunkehlichen, Zwergschwan, Singschwan (hier entsprechend GARNIEL & MERWALD 2010 maximal 500 beziehungsweise 400 m; ohne Berücksichtigung von kritischen Schallpegeln). Im Fall des Schienenverkehrs ist hier lediglich der Wachtelkönig relevant, wobei sich nachteilige Effekte lediglich bei einem kritischen Anteil der Störungen von 12 Minuten pro Stunde im Beurteilungszeitraum von 22.00 bis 4.00 Uhr (Sommerzeit) bis zur artspezifischen Fluchtdistanz von hier 50 m (vergleiche GARNIEL et al. 2007; GASSNER et al. 2010) wirken können). Weitere Ausführungen siehe Textteil.

- Flächen zum Lagern, Zelten und Campen
- Flächen zum Parken
- Flächen zum Feuer machen
- Flächen zum Grillen
- Flächen für organisierte Veranstaltungen
- Badestellen
- Bootslegplätze und Bootsanlegestellen
- Wasserskiabtecke

~~~~~ siedlungsnähe Lagen

→ 110 kV-Leitung

- Gewässerstruktur stark verändert
- Gewässerstruktur sehr stark verändert
- Gewässerstruktur vollständig verändert

Quelle: Gesamtbewertung der Gewässerstruktur nach dem Detailverfahren des NLKWN; verändert nach [https://www.umweltkarten-niedersachsen.de/Download\\_OE/Detailkartierung/Download/Downloadliste\\_Gewaesser\\_Detailkartierung.pdf](https://www.umweltkarten-niedersachsen.de/Download_OE/Detailkartierung/Download/Downloadliste_Gewaesser_Detailkartierung.pdf) (weitere Ausführungen siehe Textteil)

Querbauwerke (Wehre, Sohlgleiten, Schöpfwerke, sonstige Bauwerke; weitere Ausführungen siehe Textteil)

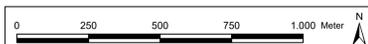
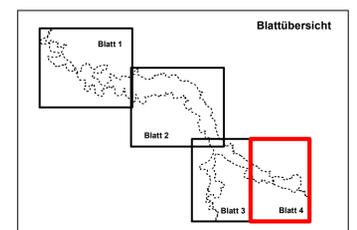
Quelle: © 2016, 2018 NLKWN Niedersachsen (verändert nach NLKWN 2018e)

++++ Deiche und Dämme

kommunale Kläranlage (einschließlich Abwasserreinigung; weitere Ausführungen siehe Textteil)

### Sonstiges

- Grenze der Überschwemmungsgebiete (Verordnungsfächen und vorläufig gesichert – siehe Textteil)
- Planungsraum



Quelle: Kartengrundlage: AKS, Auszug aus den Geländeplänen der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2018 **LGLN**

**Managementplan für das FFH-Gebiet 90  
"Alier (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker"  
und das Vogelschutzgebiet V23 "Untere Allerniederung"  
im Landkreis Heidekreis**

**Wichtige Bereiche und Beeinträchtigungen**

Auftraggeber:  
Landkreis Heidekreis  
Harburger Straße 2  
29614 Soltau

Prof. Dr. Thomas Kaiser - freier Landschaftsarchitekt  
Arbeitsgruppe Land & Wasser  
Am Amlshof 18 - 29355 Beedenbötzel - Tel. 051452575 - Fax 280864

bearb.: S.G. 12/22  
gez.: E.K.Y.V. 12/22  
gepr.:

Maßstab 1 : 10.000      N      NORD      Karten-Nr. 10 Blatt 4